

VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

92. Jahrgang

gegründet 1864

Erscheint 11 x im Jahr

Mai 2008 Nr. 5

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club



Ski Club
Veteranengruppe
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: <http://www.TVUnterstrass.ch>

Verbandsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 55 51
Telefax 044 710 55 32

In dieser Ausgabe

| | | | |
|---|---------|---|---------|
| Liebe Untersträssler | 2 – 3 | Interview mit Gunnar Schrör | 16 – 17 |
| | | Züri-Marathon | 17 – 19 |
| TVU-Schaufenster | 3 | Laufgruppe – Resultate | 20 – 21 |
| | | Diverses | 21 |
| | | Adressen LAC | 21 |
| Handball | | Sport für Alle | |
| Einladung zur Generalversammlung | 3 | Frühlingswanderung | 23 |
| Sponsorentag | 4 | Veteranengruppe | |
| TVU Golfturnier – für alle TVU-Mitglieder | 5 | Jahresversammlung 2008 | 22 – 24 |
| U15- und U17 Jungs krönen die Saison | 7 | Termine | 24 |
| Cup Traumfinal | 9 – 11 | Adressen | |
| Hauseigenes Allstar-Game | 11 | Aus Platzmangel nicht in dieser Chronik | |
| Leichtathletik Club | | | |
| Osterlager | 12 – 14 | | |
| Anmeldung Sommerlager | 15 | | |

Redaktionsschluss für die Juni-Nummer: 13. Mai 2008

5 / 08

Liebe Untersträssler!

Das Jahr 2008 sollte ein richtig schönes Sportjahr werden, einerseits Olympische Spiele in China, andererseits eine «halbe» Fussball-Europameisterschaft in der Schweiz. Doch häufig kommt es anders als man denkt. Sport, Politik und finanzielle Machenschaften sind heutzutage untrennbar miteinander verbunden. Die alten Griechen wollten in kriegerischen Zeiten alle vier Jahre eine friedliche Verbrüderung erzielen. Jetzt ist alles anders. Man nutzt die olympische Bühne, um nationalistische und politische Ziele zu erzwingen.

Wenn das weiter Schule macht, muss man die Spiele abschaffen, denn sie sind eigentlich für das Gegenteil geschaffen worden. 2008 sind es die Tibeter, ob zu recht oder unrecht, darüber kann man philosophieren. Dass es den Leuten in Tibet schlecht geht ist eindeutig, aber auch unter der Aegide der Mönche und dem religiösen Zwang, war vieles auch nicht ideal. Allerdings diktierten damals eigene Leute den täglichen Ablauf, heute sind es Ausländer. Wenn hunderte von Polizisten die Olympiafackel schützen müssen, sollte man aufhören.

Ich sehe bei den späteren Olympiaden weitere Minderheiten im Angriff, in Vancouver 2010 die französisch sprechenden Kanadier, ein altes Thema in Kanada. Die Winterolympiade 2014 in Sotschi ist praktisch umgeben von religiösen und nationalen Gruppen, die alles tun, um Russland zu schaden. Dann folgt 2012 die Olympiade in London. Viele Schotten suchen schon länger eine politische Loslösung von England. Zusammen mit Wales freuen sie sich schon heute auf die internationale Bühne.

Das IOC behauptet, es sei nicht politisch orientiert, sondern eine rein sportliche Institution. Kann man heute so naiv und weltfremd sein? Die Vergebung der Spiele ist rein politisch. Wenn man die Spiele nach China und Russland vergibt, muss man sich nicht wundern, was jetzt geschieht. Aber wirtschaftliche Gründe für den Kontakt mit aufkommenden Grossmächten und leider

immer wieder auch Schmiergelder, bestimmen den Ablauf der Kongresse.

Und nun zur Fussball-Europameisterschaft in der Schweiz. Seit vielen Monaten steuern die Medien die Vorfreude auf diese Spiele, obwohl die Schweiz kaum eine Chance hat, sich anständig zu schlagen. Beim Fernsehen und den Zeitungen glaubt man, dass dieser Sportanlass das einzige und allerwichtigste Problem der Schweiz ist. Die Macht der Medien auf uns normale Schweizer ist untragbar geworden. Fussball ist sicher ein guter, interessanter Sport, der auch den Teamgeist fördert. Aber jetzt wollen alle dabei finanziell profitieren, an der Spitze Sepp Blatter, eines der grössten Schlitzohren im Sport. Jegliches Auftreten im Zusammenhang mit den Spielen kostet viel Geld und verteuert dabei die Produkte für den Verbraucher. Was die Austragungsorte beitragen, wird nie ganz klar werden.

Zuerst mussten bessere Stadien her, dann der polizeiliche Schutz organisiert werden und vieles mehr, welches eigentlich Sache



SPORTPLAUSCH WIDER

BIKE - SKI - SNOWBOARD - INLINE SKATES - TENNIS - SPORTS-WEAR
ÖFFNUNGSZEITEN: MO - DO 10.00 - 20.00 - FR 10.00 - 21.00 - SA 8.00 - 16.00
8304 WULLISELLEN - TELEFON: 01 830 52 44

des Europäischen Fussballverbandes wäre. Zusätzliche Polizisten aus dem Ausland müssten mithelfen, eventuelle Fanschlachten und Saubannerzüge zu unterbinden. Dies braucht auch Polizei aus der ganzen Schweiz sowie Militär und viele gutmütige freiwillige Helfer. Dass nun aber auch noch Fanmeilen eingerichtet werden, ist völlig daneben. Sie kosten Geld und es werden damit vielen Leuten weitere Radaunächte offeriert.

Wenn ich schon keine teuren Karten erwerben will oder kann, ist doch der Fernseher mit ein paar Freunden zu Hause die richtige Lösung. Dass sich Politiker als heisse Verfechter des Sports profilieren wollen, ist für mich nicht glaubwürdig. Diese Spiele beinhalten ja an sich bei nur 16 Teams und 400 Wettkämpfern keinen gesundheitsfördernden Volkssport. Etwas mehr Zeit für das Regieren nehmen, wäre häufig sinnvoller. Für mich hat diese unvernünftige Dominanz des Fussballes aber auch eine gute Seite. Ich distanziere mich völlig von diesem Anlass und das bringt mir viel zusätzliche Zeit für meine Hobbies. Doch ich habe Mühe, die ungeheure Macht der Medien zu verkraften.

Mit freundlichen Grüssen
Armin Caspari

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

| | | |
|--------|----------------|----------|
| 01.05. | Walter Zoller | 75 Jahre |
| 11.05. | Otto Schaad | 60 Jahre |
| 19.05. | Erwin Blaser | 50 Jahre |
| 20.05. | Emil Weber | 75 Jahre |
| 27.05. | Willi Hochueli | 70 Jahre |
| 30.05. | Marcel Pfister | 75 Jahre |

Handball

Einladung zur

Generalversammlung 2008

Datum Montag, 30. Juni 2008

Beginn 20.00 Uhr

Ort Sihlhölzli
Vortragssaal (1. Stock)
Manessestrasse 1, 8036 Zürich

Liebe Handballkameradinnen
Liebe Handballkameraden

Wir laden Euch statutengemäss zur Teilnahme an der Generalversammlung 2008 des TVU-Handball ein. Ein Begrüssungstrunk ab 19.30 Uhr wird von der Kasse bezahlt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Teilnahme für Aktivmitglieder, Junioren und Juniorinnen ab

Jahrgang 1992 obligatorisch ist.

Unentschuldigte Abwesenheit (ohne schriftliche Entschuldigung) kostet gemäss Statuten Fr. 30.– (Beitrags- und Gebührenreglement).

Wir würden uns über einen regen Besuch von Passivmitgliedern freuen.

Anträge sind schriftlich (bis 14 Tage vor der GV) dem Präsidenten einzureichen.

Bitte beachtet die Präsenzliste und tragt Euch auf dieser als Anwesende ein.

Der Vorstand des TVU Handball

Adressberichtigungen an:

Zentralsekretariat
TVU Handball
Manessestrasse 1
Postfach 8268
8036 Zürich

TV Unterstrass Handball



Sponsorentag 25. Mai 2008

Liebe Sponsorinnen und Sponsoren

Am 25. Mai 2008 veranstaltet die Handballabteilung des TV Unterstrass ihren Sponsorentag.

Es wird allerdings keinen normalen Sponsorenlauf geben, denn wir möchten das Ganze für Zuschauer, Sponsoren und Mitglieder etwas interessanter gestalten. Dh. wir werden nicht nur Rennen, wir werden verschiedene Geschicklichkeitsspiele durchführen, welche Punkte geben.

Es bestehen für Sie zwei Möglichkeiten, HandballerInnen des TVUs zu unterstützen:

- **Pauschalbetrag** -> Bitte zahlen Sie den Betrag vor dem Sponsorentag gleich direkt an das gesponserte TVU-Mitglied.
- **pro erreichten Punkt (max. 100 Pkt)** -> Es wird Ihnen nach dem Sponsorentag ein Einzahlungsschein per Post zugestellt.

Dank Ihrem Beitrag kann unsere Clubkasse aufgebessert werden, aus welcher dann die nötigen Trainingsutensilien, sowie Trainingswochen und Weekends finanziert werden.

Sie sind natürlich herzlichst eingeladen, uns am **25. Mai 2008 ab 12:00 Uhr in der Sportanlage Sihlhölzli** zu besuchen. Lassen sie sich dabei mit Köstlichkeiten aus unserer Cafeteria verwöhnen.

Besten Dank für Ihre Unterstützung!!!

Name des Mitglieds:

| NAME UND ADRESSE DES SPONSORS | BETRAG PRO PUNKT | BETRAG PAUSCHAL |
|-------------------------------|------------------|-----------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| PC-Konto Nummer 80-13304-2 | Total | |



Anmeldung bei
Stefan Kälin, Tel. 055 286 32 00 oder
stefan.kaelin@k-f.ch

Anmeldeschluss 11. August 2008

Abendessen

Falls wir eine grössere Gruppe sind, werden ein oder zwei Menüs zur Auswahl stehen. Bei einer kleineren Gruppe wird à-la-Carte bestellt.

Rangliste

Die Rangliste und Preisverteilung erfolgt nach dem Essen.

----- ✂
Anmeldung bis 11. August 2008

3. TVU Golfturnier

Donnerstag, 28. August 2008

Dieses Turnier richtet sich an alle Vereinsmitglieder sowie an Freunde des TV Unterstrass. Das Turnier wird nur bei extrem schlechter Witterung abgesagt.

Wo ?

Golf Club Ybrig, Ochsenbodenstrasse 90,
CH-8845 Studen SZ

Wann ?

Donnerstag, 28. August 2008, ab 13 Uhr

Was ?

18-Loch nach Stableford mit Spezialwertung

Kosten ?

ca. Fr. 90.– pro Spieler inkl. Zwischenverpflegung

Voraussetzung

HCP oder PR / Clubmitglied oder ASGI

Name / Vorname _____

HCP / Club _____

Name / Vorname _____

HCP / Club _____

Strasse _____

PLZ-Ort _____

Tel. für Abmeldung bei schlechter Witterung

E-Mail Adresse
_____@_____

Mitfahrgelegenheit gesucht

ja nein

Mitfahrgelegenheit anzubieten

ja Besten Dank.

Deine Anmeldung wird Dir schriftlich bestätigt.

kami

Textildruck - Wallisellen



Ihr Fachmann für bedruckte Textilien

- Direkter Siebdruck
- Transfer Druck

Ihr Lieferant für Sport-Vereinsbekleidung

- Switcher
- Adidas

Südstr. 10 8304 Wallisellen Tel. 044 830 57 57 Fax 044 830 41 83 www.kami.ch

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr



Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Die TVU-Chronik sucht
dringend neue Inserenten !

Mit einem Inserat unterstützen
Sie die Herausgabe des Organs.

JABERG-DRUCK ADLISWIL

Wir setzen und drucken für Sie

in Adliswil

Soodring 34

044 710 55 51

BLUMENHAUS NORDHEIM

GABRIELA SCHMID
Eidg. dipl. Floristin

www.blumen-nordheim.ch

Mail: blumen-nordheim@bluemail.ch

- Originelle Sträusse
- Dekorationen
- Brautfloristik
- Arrangements
- Trauerbinderei

Wehntalerstrasse 98 · 8057 Zürich · Telefon / Fax 044 361 21 86
HAUSLIEFERDIENST und FLEUROP INTERFLORA SERVICE

U15- und U17-Jungs krönen erfolgreiche Saison

ch) Dank deutlichen Siegen in ihren letzten Meisterschaftspartien durfte sich sowohl die MU15- als auch die MU17M-Equipe als neue Regionalmeister in ihren Kategorien feiern lassen.

Das MU17M kanterte Rümlang-Oberglatt in einer einseitigen Partie gleich 51:19 nieder. Nach einer ordentlichen ersten Hälfte vermochten sich die Jungs des Trainertrios Neki Minidis, Bryan Jauch und Michi Senn nochmals zu steigern, verfügten phasenweise nach Belieben und trafen zuletzt im Minutentakt.

Bereits am frühen Nachmittag beendete das MU15 eine überaus überzeugende Rückrunde mit einem deutlichen 28:14-Sieg gegen Wetzikon. Ungeschlagen und ohne Punktverlust bewältigte das Team von Simone Schärer und Brigitte Kamber die Spiele seit der Weihnachtspause. Wie sicher und unangefochten die jüngeren Regional-

meister die Partien für sich entschieden, lässt doch aufhorchen.

Die gemeinsame Medaillenübergabe in der Heimhalle mit anschliessendem Apéro und Feier rundete den perfekten Handball-Abend mit rundum zufriedenen Regionalmeistergesichtern ab.

Während die Saison fürs U15 damit beendet ist, folgt fürs MU17 bereits der nächste Saisonhöhepunkt. Am 12. April bestreitet das Team den Final des ZHV-Cups, schon tags darauf lockt das erste U17-Aufstiegs-spiel gegen die Basler.

Aufstiegsspiele MU17M

Sonntag, 13. April 2008
MU17R-IP3. TV Muttenz – TV Unterstrass 2

Sonntag, 20. April 2008
MU17R-IP3. TV Unterstrass 2 – HC Vevey

Samstag, 3. Mai 2008
MU17R-IP3. TV Unterstrass 2 – TV Muttenz

Sonntag, 4. Mai 2008
MU17R-IP3. HC Vevey M17 – TV Unterstrass 2

MU15 und M17 als strahlende Regionalmeister

Bild: www.photoscapes.ch



**Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten !**



**Wir planen,
bauen,
pflegen**

Katzenrüti 340, 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich
Tel. 044 371 29 30, Fax 044 371 42 71
E-mail: info@brennerag.ch, Internet: www.brennerag.ch

NIE/VERGELT
Bürofachgeschäft
Mal- und Zeichenbedarf, Kartenstube, Bastelladen
www.nievergelt.net

info@ilg-schreinerei.ch
www.ilg-schreinerei.ch



SCHREINEREI
MÖBEL-INNENAUSBAU
EINZELANFERTIGUNGEN
STILMÖBEL-DESIGN
RESTAURATIONEN
ANTIKE MÖBEL
FORM-FURNIEREN

HANSRUEDI ILG

Sihlquai 280 · 8005 Zürich · Tel. 044 271 04 22 · Fax 044 271 17 84



www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und
Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Privat 044 362 99 28



Nach 80 Minuten war im Hexenkessel alles vorbei

Der Cup-Traumfinal, den sich alle gewünscht hatten wurde wahr. Das Duell hiess TV Uster gegen TV Unterstrass. Es wurde ein Spiel, das in die Geschichtsbücher des Handballs und auch in das von Unterstrass einen Eintrag verdient hat.

Nach dem gewonnenen Regionalmeistertitel, reiste unsere Truppe am 12. April 2008 nach Oberglatt um auch die Cup-Medaillen nach Unterstrass zu holen. Im Gepäck war ein riesengrosses Selbstvertrauen mit dem gewonnenen Titel. Die Jungs trainierten noch am Morgen mit Michael Senn und gingen nochmals alle Szenarien durch. Die Nervosität stieg, das spürte man deutlich. Auch dem Trainer war es klar anzumerken.

Bundesliga-Stimmung vor ausverkauftem Haus

Am Abend war es dann soweit: Beim Eintreffen hörte man schon die Stimmung, die in der Halle herrschte. Entsprechend stieg der Puls nochmals an. An der Bande amtierten Michael Senn und Hugo Siegrist als Trainer. Sie hatten 14 erfolgshungrige Spieler im Gepäck, die alle nur noch auf den Startpfiff warteten. Die Halle füllte und füllte sich. 5 Minuten vor Spielbeginn tobte die enge und bis auf den letzten Platz vollgestopfte Chliriet-Arena schon. Die Fans beider Mannschaften verzauberten die Halle in einen richtigen Hexenkessel.

Gänsehaut-Stimmung auf der Bank von Unterstrass

Punkt 19 Uhr wurde das Spiel angepfiffen; doch oftmals hörte man den Pfiff des



Schiedsrichters gar nicht, weil er im Gesang der Fans unterging. Beide Mannschaften schenkten sich von Anfang an nichts und es ging hart zu und her. Im Tor stand Philipp der seine Jungs oft im Spiel hielt, so dass die Partie zunächst ausgeglichen begann. Man spürte, dass Uster unbedingt gewinnen wollte, hatten sie doch ihr erklärtes Saisonziel – Interaufstieg – schon verspielt.

Knapper Pausenrückstand

In der Halbzeit stand es 16:14 für Uster. Mit den richtigen Worten des Trainers kamen die Jungs voller Tatendrang aus der Kabine. Die 2. Halbzeit startete und die Jungs begannen zu zaubern. Sie gingen nach 40 Minuten zum ersten Mal in Führung. Aussergewöhnlich war, dass die Jungs oft Zweikämpfe erstaunlich oft und insbesondere an den Aussenpositionen verloren, was im Meisterschaftsbetrieb sehr selten vorkam. Trotzdem kämpften unsere Jungs kompromisslos, zeigten eine tadellose Leistung, trafen munter weiter und hatten mit Andreas Bapst und Brian Jauch die treffsichersten Schützen in ihren Reihen. Aber auch Andreas Wehrli



zeigte eine super Leistung. Und der nach seiner Verletzung zurückgekehrte Nico Bruder war voller Tatendrang zu siegen. Auch eine kleine Schrecksekunde gab es für ihn, als er mit einem Spieler der gegnerischen Mannschaft zusammen prallte. Glücklicherweise konnte er unverletzt weiterspielen.

Zwei Minuten vor Schluss führten wir mit 26:24. Doch dann war die Nervosität zu gross. Man spielte Fehlpassé und ermöglichte dem Gegner zu kontern. Doch wir hatten ja Philipp der grossartig hielt. 20 Sekunden vor Ablauf der Zeit führten wir zwar nur noch mit einem Tor Vorsprung, waren aber in Ballbesitz

Black-Out bringt Uster in die Verlängerung

Und dann das: Fehlpass im Angriff und dann der Gegenstoss. Andreas Bapst wollte den verlorenen Ball zurück ergattern, touchierte in vollem Lauf aber den Gegner und wurde daraufhin disqualifiziert. Den Penalty verwandelten die Ustermer souverän, so dass es beim Stande von 26:26 nach kurzer Pause in die Verlängerung ging. Auch diese endete nach zehn Minuten unentschieden (31:31). Noch einmal 2 mal 5 Minuten. Jetzt merkte man, dass die Kraftreserven angezapft wurden. Uster, das sich auf sein ausgeglichenes Kollektiv verlassen konnte, sicherte sich schliesslich mit etwas Glück und einem 34:33 Finalsieg die Cup-Meriten.

Kompliment trotz Niederlage

Schade, aber man darf auch glücklich sein über die silberne Medaille. Michael Senn holte die Spieler zusammen und bildete einen Kreis. Das bewies die Moral dieser Mannschaft. Auch die Spieler bedankten sich bei den Fans, die wirklich supergeniale (!!) Stimmung gemacht hatten. Ein riesiges Dankeschön an die Jungs. Sie haben grossartigen Handball gezeigt und gekämpft bis zum Abwinken. Super-Leistung und nochmals danke an die vielen Fans: Auch ihr hättet eine Medaille verdient.

Michael Senn, Trainer MU17

Bilder: © Felix Kugler, photoscapes.ch

Hauseigenes Allstar-Game

ch) Zum Saisonabschluss organisierte Hugo Siegrist für die Aktiv-Teams (2. und 3. Liga Damen, 2. und 3. Liga Herren) sowie die U21-Mannschaft das 1. inoffizielle Allstar-Game der Schweizer Handball-Szene, ein witzig-gemütliches Abschlussturnier.

In 5 Mixed-Teams – angetreten waren fast 40 HandballerInnen – spielte jede zusammengeloste Equipe gegen jede ein Spiel über 15 Minuten. Nach anfänglichem Abtasten lieferten sich die einzelnen Mannschaften schon bald einen offenen Schlagabtausch, liessen die taktischen Massnahmen links liegen und bejubelten den einen oder anderen schön herausgespielten Treffer.

Während sich die einen schon nach kurzer Einsatzzeit die ersten Würste/Steaks oder sonstige Zwischenmahlzeiten gönnten, wurde das Geschehen in der Fronwaldhalle umkämpfter. Geschmierte Schiedsrichter, ein gezinkter Spielplan und ein Hawk-Eye-System, das nur in den seltensten Fällen Schummler entlarvte, trieben die Emotionen auf dem Parkett und im 3. Rang in die Höhe. So verwundert es wenig, dass gleich zwei Videosequenzen sofort nach Spielschluss an den Einzelrichter weitergeleitet wurden. Daneben drängten sich aber auch einige Akteure mit couragierten Leistungen bereits wieder für höhere Aufgaben auf und dürften ihre Karten für den kommenden Vertragspoker aufgebessert haben.

Trotz derartigen Lappalien überwiegte an allen Enden der Spass am gut organisierten Anlass. Der abrundende Schlummertrunk und die «Siegerehrung» mit dem Team «Fortuna SG» setzten den handballerischen Schlusspunkt auf die bereits vor einigen Wochen zu Ende gegangene Saison.

Allstar-Team

Tor: Stefan Kälin, FL: Bettina Berger, RL: Thomas Lehner, RM: Christoph Kürsteiner, RR: Reto Hegi, FR: Philippe Hungerbühler, KL: Änze Kürsteiner.

Bester Verteidiger: Quiri Deflorin/ Bryan Jauch

Bester Schiedsrichter: Hugo Siegrist

Leichtathletik Club

Osterlager

Donnerstag, 20. März 2008

Das Osterlager mit rund 50 Teilnehmern stand bevor und ich hatte noch nie so schlecht geschlafen vor einem Lager. Bauchweh machten mir insbesondere die Wettervorhersage für Ostern und vermutlich auch der Schnee, welchen ich schon spürte, aber auch wie es in der neu gewählten Unterkunft den Leuten gefallen wird. Den Schneesturm in der Stadt Zürich um die Mittagszeit erlebte ich im Sekretariat und es war klar, dass das Training wohl mehrheitlich drinnen stattfinden musste. Zum Glück war dies aber auch möglich, da aufgrund der guten Beziehungen mit dem Abwart der Sportanlagen, die Halle für uns reserviert sein würde.

Mit Klaus holte ich am Abend die beiden gemieteten Autos bei Europcar ab. Als wir um 18 Uhr im Sihlhölzli eintrafen, waren schon Viele am freudigen Warten. Um 18.30 Uhr waren alle Autos abgefahren. Leider war es an der Grenze nicht ganz unproblematisch, so dass viele erst um 20.15 in Bad Dürrenheim eintrafen. Anschliessend nahm man das Abendessen im Hotel ein, welches sich ziemlich hinzog und die Zeit mit dem ziehen der Lose für den Lagerbericht überbrückt werden musste. Bevor sich dann alle gegen 22 Uhr in den Zimmern im Hotel bzw. im nahe gelegenen Sportchalet verteilten.

Corinne Meier

Karfreitag, 21. März 2008

Am Freitagmorgen, dem ersten Trainingstag unseres Osterlagers, wurden wir schon mit einem Blick aus dem Fenster überrascht. Über Nacht hatte es zirka 10 cm geschneit und noch war keine Wetteränderung in Sicht.

Ab 7.30 Uhr durften wir uns am Frühstücksbuffet, welches eine relativ grosse Palette anbot (sogar Dörrfrüchte), bedienen. Lustig wurde es, als wir merkten, dass das Tee-

wasser kalt war und kurz darauf Wulli die halbe Einrichtung des Essaals entgegenkam. Auch Julia staunte, als sich das Kippfenster von alleine öffnete.

Zum Glück konnten wir ab 9.30 Uhr in der Dreifachturnhalle in Bad Dürrenheim trainieren und somit dem Neuschnee ausweichen (dies galt für die Ausdauerathleten nur bedingt).

Nach einem ausgedehnten Mittagessen fanden wir uns um 15 Uhr wieder in der Sporthalle zusammen und spielten diesmal ein etwas weniger bekanntes Spiel: «Tschoukball».

Da wie oben erwähnt auch die 400 m Bahn vollständig zugeschneit war, durfte allen voran die Sprintgruppe als Alternative zu einem Dauerlauf die ersten 110 m freischaufeln.

Während des Abendessens gab es ein kleines Missgeschick: Jonas kam beim Aufstehen vom Tisch, an einem Kerzenständer an, welcher mehrfach mit Kerzen bestückt war und räumte sämtliche Kerzen ab.

Später gab es eine Überraschung. Alle Lagerteilnehmenden erhielten als Erinnerung an dieses Osterlager ein T-Shirt von Mizuno gesponsert.

Corina Collenberg, Samuel Hanimann

Samstag, 22. März 2008

Pünktlich um 10 Uhr besammelte sich die Gruppe der Volksläufer zum Marathontraining in der Hoffnung, dass wir auf schneegeräumte und verkehrssame Strassen treffen, nachdem es am Karfreitag etwa 20 cm

Karfreitag-Überschneung





Ostersonntag Happening

Neuschnee in Bad Dür rheim gegeben hatte. Wir legten los und hatten sowohl Wetter als auch Strassenglück. Einzig das Müesli vom Frühstück lag uns noch etwas auf dem Magen (gell Matthias, vor dem Marathon gibt's kein Müesli ...). Wir liefen nach Donaueschingen, wo wir nach einer knappen Stunde wendeten. Nach 70 Minuten Dauerlauf gab es noch 20 Minuten Mitteltempo (für die Schreibende besonders anstrengend – hechel, hechel). Die Jung-Mannschaft musste in der Zwischenzeit die Laufbahn draussen freischaufeln, damit das vorgesehene Training durchgeführt werden konnte. Ein Teil der Gruppe lief dann draussen Hürden, während die anderen einen Dauerlauf machten. Den Nachmittag verbrachten die einen mit einem weiteren Training, während sich andere im Solebad und/oder in der Sauna entspannten. Um 20 Uhr trafen wir uns im Aufenthaltsraum, um zu sehen, was Martina und Stephan für den Gruppenabend vorbereitet hatten. Wir bildeten sechs verschiedene Gruppen und spielten verschiedene Spiele, wie z.B. Montagsmaler, Schneemänner bauen, Socken-/Pulliwechsel und am Schluss mussten wir noch einen Sketch aufführen. Da sah man Dave als Grossmutter, Marc als Geiss, Hugo als Che Guevara, Ruedi als Didier Cuche usw. Insgesamt war es ein witziger und unterhaltsamer Abend. Es gab auch noch leckere Kuchen (Schokolade, Zitrone, Rüebli und Marmor) – ein Dankeschön an die Familie Vollenweider.

Ursi Gassmann, Chloé Berli, Vanessa Lo Russo

Ostersonntag, 23. März 2008

«Nur ein erholter Athlet ist bereit, seine maximale Leistung abzurufen». Unter diesem Motto, durften die meisten Athleten eine Stunde später als üblich, aus dem Bett steigen. Dafür stand um 10 Uhr der offizielle Fototermin an. Ein Kamerateam, mit drei Kameras ausgerüstet, fotografierte die verschlafenen, vom Training nicht mehr ganz frischen Athleten. Beim Shooting noch mühsam verzogen, wurden die Lachmuskeln danach beim Osterhasensuchen rege genutzt und schliesslich war auch jeder auf seiner Jagd erfolgreich.

Die gefundene Stärkung musste aber warten, denn vorher stand ein Stabilisations-training auf dem Programm. Das dabei gewisse koordinative oder muskuläre Schwächen aufgedeckt wurden, darf dabei als normal eingestuft werden.

Pünktlich zum zweiten Training am Nachmittag, in den jeweiligen Disziplinengruppen, zeigte sich dann auch die Sonne. Trotzdem fühlten sich gewisse Athleten nach wie vor auf einer Nordpolexpedition, was vor allem an der eisig kalten Bise lag, die über die Rundbahn fegte.

Nach der letzten Tagesanstrengung nutzten wiederum viele Athleten die Möglichkeit, die erschöpften und kalten Glieder im Erholungsbad «Solemar» zu regenerieren. Dass dabei der Gruppenzusammenhalt gestärkt wurde und die gute Stimmung vorherrschte, ist ein schöner Nebeneffekt. Denn bedenkt: «Das beste Training der Welt nützt nichts, wenn der Athlet nicht mit seinem Umfeld, in dem er interagiert, glücklich ist». Mit diesem Leitsatz eines berühmten

Schneemännerwettbewerb am Gruppenabend





Präsi mit Tochter Kira

TrainerInnen wollen wir den Worten unseres Präsidenten folgen, indem wir einfach DANKE sagen für die guten Trainings, die gute Stimmung, den super Teamgeist, usw.

Martina Fontanive, Marc-Yvan de Kaenel

Ostermontag, 24. März 2008

Am letzten Tag des Lagers waren wir Leichtathleten alle ein wenig müde. Es war ein sonniger und warmer Frühlingstag. Das Training war anstrengend und hat uns trotzdem Spass gemacht, zB. 6 x 600 m auf der Bahn. Nach der Dusche gab es Mittagessen sportlich 3 x neue Spaghetti, weil die Küche unseren Appetit etwas unterschätzt hatte.

Die Läufergruppe spürte noch etwas die speziell wirksame Sprungschule von André Kägi in den Beinen und absolvierte 3 x 15 Minuten im individuellen Marathontempo, ca. ab 4'16" / km. Auch bei Insidern hatte sich die mentale Umstellung: MK bedeutet «mehr Kondition» und nicht «mehr Kuchen» definitiv bezahlt gemacht. Zum Abschluss genossen wir ein letztes Mal das herrlich regenerierende 33 – 37 Grad warme Solebad. Das Lager war super! Ganz herzlichen Dank für die motivierende, hervorragende Organisation durch Corinne Meier und alle Leiterinnen und Leiter.

Karim Jammoul, Steven Scott, Ruedi Wicki

Abschluss

Am Abend nach der Heimreise war ich froh, dass alle wieder gut nach Hause gekommen waren. Das Lager war trotz meinen Bedenken ein Erfolg geworden.

An dieser Stelle danke ich allen Trainern für die tolle Unterstützung und insbesondere auch Martina und Stephan für die Organisation des Gruppenabends, welcher wieder zu einem Highlight geworden ist. Ebenfalls danke ich allen Teilnehmern für die Geduld, wenn mal nicht alles am Schnürchen geklappt hat.

Corinne Meier



Corinne Meier-Kaufmann
Rotbuechstrasse 5a
8165 Schleinikon
079 850 03 72 / 044 884 35 16
corinne.meier@tvunterstrass.ch



LAC TV Unterstrass
Manessestrasse 1
Postfach 8268, 8036 Zürich

Tel. 044 242 90 55 FAX 044 242 90 00
www.tvunterstrass.ch PC-Konto 80-350-8

Anmeldung – Sommerlager 10. bis 15. August 2008 in Weinfeldern

Liebe Nachwuchsathlet/innen,

Auch dieses Jahr werden wir wieder ein Sommerlager durchführen. Wir bleiben in der Schweiz und werden das Trainingslager in der schönen Bodenseeregion absolvieren. Das Sommerlager dient der Vorbereitung für die Herbstsaison, insbesondere der Schweizer Meisterschaften anfangs September und den diversen SVM's, um dort nochmals für gute Resultate zu sorgen. Ein Lager ist auch immer dazu da, sich intensiv über eine Woche mit der Leichtathletik zu beschäftigen und die sozialen Kontakte unter dem Nachwuchs zu fördern. Neben dem Training darf aber der Spass nicht zu kurz kommen, somit werden auch diverse Freizeitaktivitäten unternommen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und eine super Woche mit Euch.

| | |
|------------------|---|
| Datum | Sonntag, 10. August 2008 bis Freitag, 15. August 2008 |
| Teilnehmer | Jg. 94 und älter (jüngere Teilnehmer nach Absprache). |
| Anreise/Rückkehr | Anreise: Sonntagabend, Rückkehr: Freitagabend. Wir reisen mit dem Zug. |
| Ort / Unterkunft | Hotel Thurgauerhof, Thomas-Bornhauser-Str. 10, 8570 Weinfeldern Sportanlage Güttingersrüti |
| Hauptleitung | Corinne Meier und Markus Dillena |
| Auskünfte | Corinne Meier (Technische Leiterin LAC TVU) Telefon 044 884 35 16, Natel 079 850 72, corinne.meier@tvunterstrass.ch |
| Kosten | inkl. Übernachtung, Vollpension, Anlagen und Ausflug Nachwuchsathleten: 420.– Nachwuchsathleten, welche am SPOLA 2007 gelaufen sind: Fr. 370.– Bitte Betrag bis zum 10. Juli 2008 auf Postkonto 80-350-8 überweisen. |
| Anmeldeschluss: | 24. Mai 2008 |

Bei Fragen darfst Du Dich gerne melden. Wir freuen uns auf Deine Anmeldung.

Sportliche Grüsse

Corinne Meier und Markus Dillena



Anmeldetalon

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Jahrgang: _____

Unterschrift Eltern bei unter 18-jährigen: _____

Vegetarier: ja nein

Zugabonement: Halbtax GA kein Abonnement

Anmeldung bis zum **24. Mai 2008** an:

Corinne Meier, Rotbuechstrasse 5a, 8165 Schleinikon oder im Training abgeben!



Kies Beton Recycling Entsorgung Mulden Deponien



**Der Muldenservice der HASTAG:
schnell, kompetent und vielseitig.**

Muldendispo direkt: 044 739 14 03

HASTAG Zürich
Urdorferstrasse
8903 Birmensdorf

T 044 739 14 03
hastagzh@hastag.ch
www.hastag.ch

Geschäftsführer HASTAG Gruppe: Werner Schuler, Mitglied TVU

Interview

Gunnar Schrör



Geburtstag 5. November 1967
Hobbies Sport, Kinopräsident
Mitglied seit 2001
Beruf Oekonom (lic. oec.HSG)

Du bist seit 2001 Hürden-Trainer im LAC TVU. Wie hat sich der Verein in den letzten Jahren entwickelt?

Einerseits wurde der Zusammenhalt bewusst gefördert und dadurch der Gemeinschaftsinn verstärkt, andererseits hat die intensive Jugendarbeit bereits viele Früchte getragen. Die Jugendlichen nicht ausschliesslich im sportlichen und rein leistungsorientierten, sondern vor allem auch im menschlichen Bereich zu begleiten und unterstützen, erachte ich als entscheidend.

Du hast also als Trainer mehr als nur eine Funktion?

Ja, ich sehe mich in der einen Rolle als «Lehrer», in der anderen aber auch als «Kumpel» der Athleten und Athletinnen. Es geht darum, auf der einen Seite eine lenkende Rolle im Training zu übernehmen, auf der anderen Seite den menschlichen Aspekten genügend Raum zu geben und zu lassen.

Was motiviert Dich zu diesen Aufgaben?

Es gibt verschiedene Faktoren. Zum einen geniesse ich die eigentliche «Gegenwelt» zum Arbeitsalltag und weiss es zu schätzen, dass es im Training neben dem Sportlichen viel Raum für Spass und Persönliches gibt. Zum andern geht es beim Training stets um viel «Feinarbeit», Interaktion und Kommunikation sowohl auf der analytischen und di-

daktischen, wie auch auf der emotionalen Ebene. Ich kann hier also die ganze Klaviatur spielen. Selbstverständlich motiviert mich auch die sportliche Weiterentwicklung der Athleten und Athletinnen. Dazu kommt, dass ich das, wovon ich selber als Athlet profitieren konnte, nun gerne weitergeben möchte. Ich habe viel Begeisterung für den Sport mitbekommen, was sich auch auf andere Lebensbereiche ausgewirkt hat; eine Lebensschule auf spielerische Art, sozusagen.

Du warst fünfmal Schweizer Meister sowie EM-, WM- und Universiadeteilnehmer. Wie blickst Du heute auf Deine erfolgreiche Karriere als Hürdenläufer zurück?

Es war eine Zeit mit vielen schönen Erinnerungen, die mir niemand nehmen kann. Neben vielen treuen Freunden habe ich 1995 an der Universiade in Fukuoka (Japan) meine heutige Lebenspartnerin kennen gelernt. Es war auf jeden Fall eine Lebensphase, die mich sehr geprägt hat. Ich habe vor allem auch mental profitiert und kann auch heute mit Stress und Leistungsdruck sehr gut umgehen.

Für was setzt Du Deine Energie und Kräfte heute ein?

Für mich steht ganz klar mein Privatleben im Vordergrund. Neben meinem Beruf als Gesundheitsökonom sowie meiner Funktion als Trainer bin ich zusätzlich als Präsident des Kinos «Wilden Mann» in Männedorf stark engagiert.

Was fasziniert Dich an dieser Aufgabe?

Es bedeutet für mich, mein eigenes kleines Unternehmen und Leute führen zu können. Ich kann hier viel Eigeninitiative und viele Ideen einbringen. Es bedeutet aber auch eine weitere ehrenamtliche Tätigkeit und somit eine Herausforderung, die richtige Balance zwischen Arbeits-, Privat- und Freizeitleben zu finden, was nicht immer ganz einfach ist.

Wenn Du den jungen Athleten und Athletinnen einen Ratschlag geben könntest – wie lautet dieser?

Als Sportler sollte man das Ziel nie aus den Augen verlieren, an seinem eigenen Leistungsvermögen zu arbeiten. Das Schöne an der Leichtathletik ist, dass dies hier direkt messbar ist. Im Vordergrund soll dabei aber nicht der Rang, sondern das persönlich Erreichte stehen. Wichtig ist, mit viel Begeisterung dabei sein zu können; dies ist nicht zuletzt auch eine Aufgabe des Umfelds.

Welche Wünsche hast Du also an die GL des LAC TVU?

Ich denke, dass die Kooperationen mit anderen Zürcher Vereinen stärker gefördert werden könnte; dies im Interesse unserer Athleten und Athletinnen. Ansonsten bleibt mir nur, ein dickes Lob für die Geschäftsleitung auszusprechen. Weiter so!

Interview: Eveline Oehrli

Züri-Marathon

Sonntag, 20. April 2008

Endlich ist es soweit. Viele Wochen sind vergangen seit dem Start zu den Vorbereitungstrainings in der Laufgruppe des LAC TV Unterstrass. Tolle Trainings an diversen Orten stecken in unseren Muskeln. Sturm, Schnee, Regen und viel Sonnenschein haben uns begleitet. In der Gruppe voller motivierter Menschen hat es besonders Spass gemacht.

Am vergangenen Donnerstag trafen sich die Marathonis und viele Fans im Molino beim Stauffacher zum gemütlichen Essen und Plaudern. Wie geht's, wie steht's, letzte Details, aufmunterte Worte und vieles mehr wurde ausgetauscht.

Sonntag vor dem Wettkampf, hiess es, in der Frühe aufzustehen. Die Stadt lag noch im Schlaf. Eher schmale Gestalten mit Plastiksäcken huschten vereinzelt herum und fanden sich alle bei der Landiwiese ein. Das Marathonprozedere vor dem Start hatte begonnen. Petrus stand voll auf der Seite der Läufer und Zuschauer. Hat er vielleicht auch Interesse gefunden! Lachende Gesichter der grossen TVU-Schar, trafen sich im Startge-

lände. Die letzte Welle wurde durchgegeben und los ging es. Schon früh wurden wir von den vielen TVU Fans angefeuert. Ein ganz grosses Dankeschön an die aufmunternden Zurufer. Unterwegs ging einem Vieles durch den Kopf, solange noch genügend Sauerstoff vorhanden war! Leider mussten im Vorfeld des Laufes ein paar Leute Forfait erklären und am Wettkampftag ebenso, aber der nächste Marathon kommt bestimmt. Im Herbst steht München an, das wäre doch was.

Der Paradeplatz war wiederum fest in TVU Händen. Von weitem wehte hoch oben in den Lüften ein TVU Shirt; keine Angst, es steckte niemand drin! Auch eine TVU Fahne wurde von Monika Sutter um Mitternacht noch angefertigt. Da meine Sauerstoffzufuhr zu den grauen Zellen zu diesem Zeitpunkt nicht mehr optimal war, konnte ich mir nicht alle Leute merken! Denn am Tempo konnte es nicht liegen. Sogar der Präsi und Familie feuerte uns mit voller Kraft auf den letzten Kilometern an.

Es hat Spass gemacht und ich wünsche allen, ob Fan oder Teilnehmer, die allerbeste Erholung.

André Kägi





Laufgruppe

Zürich-Marathon

Sonntag, 20. April 2008

| Gesamtrangliste | | | | Endzeit | 1/4 | 2/4 | 3/4 | 4/4 |
|-----------------|-----------|-----------|------|-----------|---------|---------|---------|---------|
| 43 | Blättler | Beat | 1976 | 2:37.47,8 | 37.05 | 38.07 | 41.51 | 40.43 |
| 117 | Curiger | Andreas | 1964 | 2:49.43,6 | 40.15 | 41.38 | 43.27 | 44.22 |
| 311 | Quittard | Olivier | 1971 | 2:59.41,6 | 44.45 | 44.51 | 45.10 | 44.53 |
| 364 | Kägi | André | 1964 | 3:02.01,2 | 44.29 | 44.27 | 44.47 | 48.16 |
| 373 | Müller | David | 1981 | 3:02.34,0 | 44.35 | 44.37 | 45.12 | 48.07 |
| 538 | Hoppler | Reto | 1966 | 3:08.54,6 | 46.26 | 46.44 | 46.27 | 49.16 |
| 799 | Kratter | Alberto | 1965 | 3:17.02,4 | 46.28 | 47.01 | 49.15 | 54.16 |
| 869 | Good | Erich | 1962 | 3:18.49,0 | 47.57 | 48.32 | 49.11 | 53.07 |
| 1051 | Stadler | Reto | 1965 | 3:23.43,9 | 48.15 | 48.19 | 52.05 | 55.03 |
| 1395 | Etter | Paul | 1952 | 3:29.59,9 | 46.20 | 46.47 | 52.36 | 1:04.16 |
| 1398 | Maag | Felix | 1970 | 3:30.03,1 | 52.02 | 52.32 | 52.15 | 53.13 |
| 1790 | Chabouté | Sébastien | 1972 | 3:39.17,1 | 50.57 | 53.00 | 55.50 | 59.28 |
| 2102 | Spalinger | Rinaldo | 1981 | 3:45.38,4 | 46.56 | 48.03 | 1:01.35 | 1:09.02 |
| 3045 | Caudwell | David | 1954 | 4:10.38,9 | 1:03.38 | 1:02.36 | 1:02.00 | 1:02.24 |
| 3149 | Schuler | Paul | 1962 | 4:14.12,2 | 1:03.05 | 1:04.01 | 1:03.46 | 1:03.19 |
| | | | | | | | | |
| 64 | Gassmann | Ursula | 1969 | 3:21.01,8 | 47.41 | 49.11 | 51.35 | 52.33 |
| 283 | Pietsch | Claudia | 1965 | 3:51.09,9 | 55.33 | 55.46 | 58.13 | 1:01.35 |
| 427 | Kuster | Verena | 1956 | 4:03.20,1 | 59.31 | 58.40 | 1:02.55 | 1:02.13 |

Weitere Resultate

Badener Limmatlauf

Samstag, 29. März 2008

Distanz 13 km

6 Blättler Beat 1976 45.02,6

SM Halbmarathon Oberriet SG

Samstag, 29. März 2008

| | | | |
|----|----------------|------|-----------|
| 20 | Züger Karin | 1972 | 1:28:47.5 |
| 11 | Riederer Sven | 1981 | 1:11:56.0 |
| 54 | Wagner Florian | 1977 | 1:18:23.9 |
| 79 | Otto Gregor | 1960 | 1:20:39.3 |

4 Teamwertung der drei Herren

Halbmarathon SM Oberriet

29. März 2008

Bei der Halbmarathon SM in Oberriet ging das Team mit Sven Riederer, Florian Wagner und Gregor Otto mit guten Aussichten auf einen Spitzenplatz in der Teamwertung an den Start. Bei guten äusseren Bedingungen liefen die drei Athleten zum undankbaren 4. Rang in der Teamwertung. Sven Riederer, gerade von einer starken Grippe genesen, klassierte sich als bester auf Rang 10 in der SM-Wertung. Den gleichzeitig durchgeführten Viertelmarahton konnte bei den Frauen Julia Stokar gewinnen.

Freiburg (D) Halbmarathon

Sonntag, 6. April 2008

| | | |
|---|---------------|---------|
| 8 | Maag Ana | 1:28:10 |
| 7 | Blättler Beat | 1:12:22 |

GP Dübendorf

12. April 2008

Beim GP Dübendorf (gehört zum ZLC) waren viele Läufer/innen des LAC TVU am Start und konnten sich ausgezeichnet in Szene

setzen. Insbesondere der Laufnachwuchs zeigte sehr gute Leistungen, aber auch der Tagessieg durch Ronnie Schildknecht bei den Männern war herausragend. Alle Läufer/-innen haben super PR für den LAC TV Unterstrass gemacht! Wir danken Euch allen bestens für die tollen Leistungen.

ZLC, GP Stadt Dübendorf

Samstag, 12. April 2008

Distanz 12,3 km Overall

| | | | |
|-----|---------------------|------|-----------|
| 1 | Schildknecht Ronnie | 1979 | 39.13,2 |
| 6 | Blättler Beat | 1976 | 41.22,6 |
| 10 | Zwicky Christian | 1966 | 41.47,6 |
| 29 | Gschwend Peter | 1952 | 44.06,9 |
| 145 | Knobel Wilfried | 1958 | 50.07, |
| 259 | Wicki Ruedi | 1956 | 54.10,1 |
| 401 | Kitoko Fabien | 1986 | 58.43,4 |
| 481 | Matthes Peter | 1944 | 1:01.38,9 |

Distanz 12,3 km Overall

| | | | |
|----|-----------------|------|---------|
| 17 | Baumeler Yvonne | 1973 | 51.13,1 |
|----|-----------------|------|---------|

Distanz 4,6 km Juniorinnen 1989 – 1992

| | | | |
|---|-------------|------|---------|
| 2 | Berli Chloé | 1991 | 17.15,9 |
|---|-------------|------|---------|

Distanz 2.08 km

weibliche Jugend 1993 – 1994

| | | | |
|---|-------------|------|--------|
| 5 | Elisa Leila | 1993 | 8.20,7 |
|---|-------------|------|--------|

Distanz 1,4 km

weibliche Jugend 1997 – 1998

| | | | |
|------------------------------|-------------|------|--------|
| 22 | Mathys Lena | 1997 | 6.20,6 |
| Distanz 2,08 km | | | |
| männliche Jugend 1993 – 1994 | | | |

| | | | |
|---|----------------|------|--------|
| 2 | Raess Jonas | 1994 | 7.00,2 |
| 3 | Habegger Roger | 1993 | 7.07,7 |

Distanz 1,4 km

männliche Jugend 1995 – 1996

| | | | |
|---|---------------|------|--------|
| 2 | Jammoul Karim | 1996 | 4.54,0 |
|---|---------------|------|--------|

Diverses

Neue Mitglieder

| | |
|-------------------|------------|
| Leandro Pappada | U16 |
| Leila Elisa | U16 |
| Saskia Holwerda | U14 |
| Gilles Vogt | U12 |
| Paula Leemann | U12 |
| Marietta Lengen | |
| Marc Zenklusen | Passiv |
| Katharina Quintus | Aktive |
| Daniel Brunner | Aktive |
| Hendrik Klein | Aktive |
| Peter Zehnder | Laufgruppe |
| David Müller | Laufgruppe |

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TVU herzlich willkommen !

Adressen LAC

| | | Telefon P | Telefon G | Fax / Natel |
|-----------------|--|---------------|--|---------------|
| Präsident | WIDMER Christoph Wieswaldweg 13, 8135 Langnau aA E-mail: christoph.widmer@credit-suisse.com | 044 713 19 59 | 044 333 52 25 | 079 475 71 63 |
| Techn. Leiterin | MEIER Corinne Rotbuechstrasse 5, 8165 Schleinikon E-mail: corinne.meier@tvunterstrass.ch | 044 884 35 16 | 062 746 15 66 | 079 850 03 72 |
| Finanzchef | BRAND Christoph Eigerplatz 4, 3000 Bern 14 E-mail: info@brandtreuhand.ch | | 031 372 27 55 | |
| Arzt | BÜHLMANN Heinz Dr. med. Falkenstrasse 4, 8008 Zürich | | 044 261 25 25 | |
| Ärztin | BRÜHLMANN Hannabeth Dr. med. Witellikerstrasse 40, 8000 Zürich | 044 923 25 47 | Praxis SportClinic Zürich 044 387 29 77 | |

Sport für Alle

Frühlingswanderung

18. Mai 2008

Dieses Jahr gehen wir von der Forch über den Pfannenstiel zum Zürichsee. Eine Schifffahrt zum Bürkliplatz bildet dann den Abschluss. Während der Wanderung suchen wir einen Grillplatz zur «Stärkung» auf.

Treffpunkt

Forchbahn «Haltestelle Neuhaus» 10.15 Uhr.

Ich freue mich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Bärbel Reimers

Veteranengruppe

Jahresversammlung 2008

Samstag, 19. April 2008, Röslischüür

Die 88. Mitgliederversammlung der TVU-Veteranengruppe inspirierte Ehrenmitglied Elsbeth Wey zum folgenden frühlingshaften Betrachtungswinkel:

Gruss aus der Röslischüür



Es ist ein sonniger Frühlingsnachmittag – die Maikäfer krabbeln träge aus dem Erdreich. Es ist die Zeit der Jahresversammlung. Nach der

Begrüssung der 51 Anwesenden ruft Kurt, der Obmann, die langjährigen TVU-Mitglieder nach vorne, ebenso die «Ältesten» und die Präsidenten der verschiedenen Abteilungen. Wieder hat Hausi Winterberger einige Reime gebastelt, die mit Witz gekonnt die Ehrungen untermalen. Die «Neuen»



werden willkommen geheissen in unserem Kreis. Alle verstorbenen Kameraden sind nicht vergessen – wir gedenken ihrer stehend in Stille.

Mit der Einladung hat uns Kurt einen mi-nutiösen Jahresbericht über-

lassen – was da alles organisiert und erledigt wurde! Sicher hat männiglich Satz für Satz durchgelesen, denn dieser Bericht enthält auch Gedanken für die Zukunft des TVU. Für diese Riesenarbeit danken wir Kurt mit kräftigem Applaus herzlich.

Alfi Christen erklärt die Finanzen, welche schwarz auf weiss aufliegen. Heiri Erb, schon

40 Jahre Revisor, rühmt die saubere Arbeit. Mit einem Jahresaufschlag von 10 Franken will man auch in Zukunft einen Beitrag leisten an die persönlichen Spesen bei Ausflügen.

Das Jahresprogramm kam ebenfalls wie das

Protokoll 07 mit der Einladung. Walter und Peter haben das ganze Jahr mitgearbeitet (für uns notabene); das weiss Kurt als Oberaufsicht zu schätzen.

Der kräftige Dankesapplaus für die Obmannschaft am Schluss der Versammlung erschreckt die Maikäfer. Sie strecken ihre Flügel und schwirren voran ins neue Veteranenjahr. Ob wir sie irgendwo treffen werden?



Am Grillstand von Otti mit seinem Gehilfen Paul, werden persönliche Kontakte wieder erneuert. Und allen, die aus irgendeinem Grund nicht dabei sein konnten: «En herzliche Gruess»!

Elsbeth Wey

Zahlen und Fakten

pt) Als ältester Teilnehmer wurde Jakob Städeli (wird im August 95-jährig) begrüsst und Otti Graber (90) fand als Teilnehmer mit der längsten TVU-Mitgliedschaft (73 Jahre) die verdiente Anerkennung.



Der Älteste, der Höchste, der Langjährigste

Im laufenden Jahr mussten wir von folgenden verdienten Mitgliedern Abschied nehmen: EM Werner Keller, EM Ruedi Keller,

Vet Dr. Walter Diggelmann, EM Willi Vogel. Für langjährige Mitgliedschaft im TVU wurden ein Dutzend Kameraden geehrt, von denen einige allerdings aus verschiedensten Gründen nicht persönlich anwesend sein konnten:

50 Jahre im TVU

Norbert Bader, Paul Enderli, Dominic Gisler, Jakob Greuter, Hansruedi Hogg, Peter Zimmermann

60 Jahre im TVU

Ueli Gugerli, Walter Meier, Fritz Peter, Armin Süssli

70 Jahre im TVU

Henry Angst, Heiri Erb



Seit 50 und 60 Jahren im TVU

Trotz einem Überschuss von rund Fr. 700.– in der Kasse wurde im Hinblick auf die Zukunft die Erhöhung des Jahresbeitrags (ab 2009) auf 25 Franken einstimmig genehmigt. Dafür fallen in Zukunft die vielen Finanzbeschaffungssaktionen (sprich «Kässeli») weg, ohne deshalb den Mitgliedern aber die Möglichkeit für freiwillige Spenden bei gegebenen Anlässen zu nehmen. Die Wahlen bestätigten die Obmannschaft für das kommende Jahr in der bisherigen

Defakur

Deine persönlichen Herbalife-Berater

Kurt Andermatt **Denise Leuenberger**
Freudenbergstrasse 86 CH-8044 Zürich
Telefon 044 363 46 50
E-Mail defakur@bluewin.ch
Homepage www.defakur.ch

DAS SCHNELLE ATHLETENFRÜHSTÜCK

PROTEIN-REZEPT

200 g Magerquark (0.2% Fett) / 100 g kernige Haferflocken
etwas Honig / 1 Banane / 200 – 400 ml Magermilch
mit dem Mixstab zu einem flüssigen Shake pürieren.

Quark ist eine der fettärmsten Proteinquellen.
Hafer ist das proteinreichste Getreide.

MEHR DAZU VON DEINEN BERATERN

Zusammensetzung:

Obmann: Kurt Andermatt, Vize-Obmann Peter Tobler, Kassier Alfi Christen, Standardenträger Walter Meier. Revisor bleibt Heiri Erb. Alfi Christen hat seinen Rücktritt auf die nächste Versammlung hin angekündigt. Beim Traktandum «Jahresprogramm» wurde bekannt, dass der diesjährige Herbstausflug ins Verkehrshaus Luzern zum Besuch des imposanten «I-Max-Kinos» und anschliessend auf die Seebodenalp führen wird.

Jahresprogramm der Veteranengruppe

- 21. Juni: 88. Kant. Veteranentagung am Kant. Schwingfest in Embrach
- 14. Aug: Fahrt ins Blaue
- 27. Sep: Herbstausflug (Veteranen u. EM)
- 4. Dez: Jahresschluss-Hock, 14.00 Uhr im Rest. Schöneck
- 14. Dez: Zürcher Silvesterlauf (Apéro für Vet. und EM, Rest. Metropol)

«Gnusch» mit den Beitrittsdaten

Ein immer wiederkehrendes Thema bei älteren TVU-Mitgliedern ist das falsche Beitrittsdatum zu unserem Verein. An der Jahres-



versammlung der Veteranen bezichtigte der für 50 Jahre TVU-Mitgliedschaft geehrte Peter Zimmermann in einem launigen Kurzreferat die Vereinsakten der «Unterschlagung von drei Jahren Mitgliedschaft». Und er konnte sogar mit Protokollen

aus der Handballriege und mit Startlisten der Leichtathleten seine Aussagen untermauern. Dabei sickerte aus Handballerkreisen die «düstere Wahrheit der 50er Jahre» durch: Die damalige Trainerlegende Max Bettina meldete seine Starspieler vielfach im TVU gar nicht an, wobei der Grund nicht finanzieller Natur war, sondern die Angst, dass seine Leute sonst im Sektionswettkampf an den Turnfesten bei den Marsch- und Freübungen mitmachen müssten und deren langwierige Vorbereitungen den Trainingsbetrieb (damals im Sommer für den Feldhandball) erheblich stören würde ... P.T.

PS: Die 60-Jahre-Ehrung für Zimmi wird vom Obmann für 2015 vorbereitet!



Termine

Mai

- 01. LAC: SM 10 000 m Bahn
- 08. Vet.-Gruppe: Zusammenkunft im Rest. Schöneck um 15.00 Uhr
- 10. LAC: GP Bern
- 10.-12. LAC: Pfingstlager

- 12. LAC: Pfingstmeeting
- 17. LAC: SOLA-Stafette
- 17. LAC: Kant. Staffelleisterschaft
- 18. SfA: Frühlingwanderung
- 24./25. LAC: Nat. MK-Meeting, Landquart
- 25. SfA: Geräteturnerinnen-Wettkampf

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen